

7.

DAS GESUNDHEITSWESEN UND SEINE MEDIZINER,
DAS LANDAMBULATORIUM, DIE APOTHEKE UND
DIE SOZIALEN EINRICHTUNGEN



7. Das Gesundheitswesen und seine Mediziner, das Landambulatorium, die Apotheke, die sozialen Einrichtungen

7.1. Das Gesundheitswesen und seine Mediziner

Vor und um 1580	<p>Badestube in der Pfarre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der erste mit Namen bekannte Bader soll Andreas Bauer gewesen sein. Er nannte sich „Ergebener der Leib und wundt Artzney“. - Die Bader, denen die Badestube unterstand, rasierten, frisierten und betätigten sich in der Heilkunst. <p>Laut Duden: Bader, veraltete Bezeichnung für Dorf-Barbier (früher auch Heilgehilfe.)</p>
1689 - 1713	Johann Heinrich Fickardt ist als „Arzt“ tätig.
1720	Johann Gottfried Mehner errichtet ein Haus, um darin eine Badestube einzurichten.
1730 - 1743	<p>Gottlob Schneider ist als Bader und Chirurg tätig.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Ausführung seines Gewerbes lässt er das als Lunzenauersche Haus, Am Markt 1, bekannte Fachwerkhaus bauen.
Um 1790	<p>Beginn der wissenschaftlich begründeten Heilung durch August Ferdinand Heydenfelder, welcher sich als Bader und Arzt bezeichnete.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seine Praxis befindet sich im Waltherschen Haus, Obere Hauptstraße 1. <p>Als Nachfolger Heydenfelder's sind noch die Namen folgender Ärzte bekannt. (Die Namen sind aus schriftlichen Aufzeichnungen ersichtlich; einige gehen aber auch auf Aussagen der Bevölkerung zurück.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dr. med. Zenker, Emil - Dr. med. Friedrich 1873-1903 - Dr. med. Kleinert 1898-1903 - Dr. med. Berg, Artur 1903-1932 Alte Poststr. 5 - Dr. med. Göbel, Mechthild 1923-1924 Chemnitzer Straße 12 - Dr. med. Mannheim, Max 1924-1933 Lessingstraße 8 - Dr. med. Bösel, Walter 1932 - Dr. med. Teufel, Ludwig - Dr. med. Tetzner 1924 - Dr. med. Thomas, Hans 1933 Ahnerweg 4 - Dr. med. Müller, Reinhard Turnstraße 11a - Dr. med. Glaß, Hans-Georg Alte Poststr. 5 - Dr. med. Lippert - Koch, Oswald Arzt und Heilkundler
Etwa 1910	<p>Zahnärzte, Dentisten, Zahntechniker beginnen mit ihrer Tätigkeit im Ort.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahnarzt Lepsa - Dr. dent. Meinelt, Wallfried - Dr. Wilatus - Dr. Heukenkamp Am Markt 11 - Dentistin Thomas Ahnerweg 4 - Dentist Bieselt, Otto Untere Hauptstr. 32 - Dentist Zickler, Karl Obere Hauptstr. 18 - Zahntechniker Schöber, Fritz Mühlweg 1
1898	Tierarzt Manesse ist im Ort tätig.

7.2. Das Landambulatorium

<p>1959 27. Juni</p>	<p>Der Gemeinderat übergibt das Landambulatorium anlässlich der 750-Jahr-Feier des Ortes an das Ärzteteam und an das medizinische und technische Personal.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Einrichtung befindet sich in der ehemaligen Strumpffabrik von Herbert Meier, Canzlerstraße 17 - Zusätzlich zu den allgemeinmedizinischen Untersuchungen ist es möglich, Röntgenaufnahmen, Laboruntersuchungen und therapeutische Behandlungen vorzunehmen. - Diabetisarzt und Gynäkologen haben die Möglichkeit, Sprechstunden und Beratungen für Diabetiker, Schwangere und junge Mütter abzuhalten. - jährliche Reihenuntersuchungen der Kindergarten- und Schulkinder können vorgenommen werden. <p>Dr. med. Günther Friedrich wird Leiter des Ambulatoriums.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihm wird der Titel „Verdienter Arzt des Volkes“ verliehen. - Er verstirbt im Januar 1967. - Die Einrichtung bekommt den Namen „Landambulatorium Dr. Günther Friedrich“. <p style="padding-left: 40px;">Zum Ärzteteam gehören Dr. med. Achim Steinert und Arzthelfer Fritz Dittrich.</p>
<p>1968 1. Jan.</p>	<p>Der Allgemeinmediziner Dr. med. Eberhard Hempel übernimmt die Leitung des Ambulatoriums.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihm wird der Titel „Medizinalrat“ verliehen. <p>Zum Ärzteteam gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dr. med. Achim Steinert und kurzzeitig - Dr. med. Andreas Fiedler, Dr. med. Peter Kückler und einige andere nicht ortsansässige Mediziner.
<p>1959 27. Juni</p>	<p>Zum Landambulatorium gehört eine zahnärztliche Abteilung, die sich mit im Hause befindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahnarzt Dr. dent. Werner Oehme wird Leiter der Einrichtung. - Ihm wird der Titel „Medizinalrat“ verliehen. - Er verstirbt 1971.
<p>1971 1. Sept.</p>	<p>Zahnarzt Dipl. med. Günter Koitzsch, der am 1. September 1966 mit seiner Ehefrau Dipl. Medizinerin Gisela Koitzsch in die Einrichtung kam, übernimmt die zahnärztliche Abteilung als Leiter.</p>
<p>1976</p>	<p>Das Ambulatoriumsgebäude bekommt einen Erweiterungsbau.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es entstehen eine Kinderarztpraxis, ein zahntechnisches Labor und 3 Wohnungen. <p>Dr. Horst Schmidt, Facharzt für Kinderheilkunde, übernimmt im Oktober 1976 die Leitung dieser Praxis.</p>
<p>1991 31. März</p>	<p>Schließung des Landambulatoriums, damit Ende der Einrichtung auf staatlicher Anordnung.</p>
<p>Ab 1991</p>	<p>Die Praxis für Allgemeinmedizin von Dr. med. Andreas Fiedler befindet sich im Burkhardtsdorfer Ortsteil Kemtau, Zwönitztalstraße 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu seinen Patienten gehören viele Burkhardtsdorfer Einwohner.

1991	<p>Das 31 Jahre als Landambulatorium genutzte Gebäude wird an die Erben des einstigen Besitzers Herbert Meier rückübertragen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Med. Rat Dr. med. Eberhard Hempel und Zahnarzt Dipl. Mediziner Günter Koitzsch ziehen aus dem Gebäude aus, um an anderer Stelle im Ort eine Privatpraxis einzurichten.- Dr. Horst Schmidt verbleibt mit seiner privaten Kindereinrichtung weiterhin bis zur Schließung aus Altersgründen im Juni 2007 in der bisherigen Praxis.
Ab 1991	<p>Die Privatpraxis von Med.Rat Dr.med. Eberhard Hempel befindet sich im Gebäude der Sparkasse, Obere Hauptstraße 2.</p> <ul style="list-style-type: none">- Er ist darin bis zum Eintritt ins Rentenalter tätig. <p>Herr Christoph Reinicke, Arzt für Allgemeinmedizin/ Manuelle Therapie, übernimmt am</p> <ul style="list-style-type: none">- 1. April 2001 die Praxis seines Stiefvaters. <p>Die Zahnarztpraxis des Ehepaars Dipl.Med. Günter und Gisela Koitzsch entsteht in dem eigens dafür errichtetem Neubau im Wohngebiet „Adorfer Straße“, und zwar Lerchensteig 5.</p> <ul style="list-style-type: none">- Sohn Tilo, Dr. med.dent. kommt nach Abschluss seines Studiums und der Ausbildung in die elterliche Praxis.
2007 1. Nov.	<p>Als Nachfolge der geschlossenen Kinderarztpraxis lässt die Gemeindevertretung eine solche im Gebäude Turnstraße 11a einrichten.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Sprechstunden und Behandlungen der Kinder übernimmt Dipl.Medizinerin Elke Chudoba, Fachärztin für Kinderheilkunde/Jugendmedizin als Ärztin in Zweitpraxis.
2009 Jan.	<p>Schließung der Kinderarztpraxis an der Turnstraße.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die vereinbarte vorübergehende Praxisübernahme durch die Kinderärztin Chudoba ist wieder zu Ende.

7.3. Gesundheitshilfen, die Gemeindeschwestern, die Hebammen

1865	Im Ort gibt es eine Krankenstube. - 317 Burkhardtsdorfer Strumpfwirkermeister richten eine Herberge mit Krankenstube ein. - Sie entsteht in der Chemnitzer Straße 2. - Herbergsvater ist der Strumpfwirkermeister Hermann Mauersberger.
1938 16. April	Die „Burkhardtsdorfer Zeitung“ nennt in ihrer Sonderausgabe „50 Jahre Burkhardtsdorf“ die Namen der einst tätig gewesenen.

Gemeindeschwestern

1909 - 1911 Else Barth

1911 – 1912 Frieda Seyfarth

1912 – 1913 Minna Goldbach

1918 – 1925 Anna Feig

1925 – 1927 Hildegard Unger

ab 1927 Gertrud Schumann

danach Hildegard Jahn

anschl. Elfriede Lißner

1990/91 Ende der Tätigkeit von Gemeindeschwestern.

Hebammen

Hauck,

Böhm,

Weiser,

Schreckenbach, Anna, Untere Hauptstraße 7

Günther

7.4. Die Apotheke

1725	Das Gebäude Lessingstraße 1 wird erstmalig 1725 urkundlich erwähnt. - Ein Strumpfwirker soll darin sein Gewerbe ausgeübt haben. - Durch die Umnutzung entsteht später eine Pfefferkühlerei.
1846 Mai	Der Apotheker Friedrich Wilhelm Friedrich aus Thum kauft das Haus und eröffnet darin eine Apotheke.
1873	Bertha Friedrich, Ehefrau des verstorbenen F.W. Friedrich, wird Besitzerin der Apotheke.
1880	Apotheker Albin Friedrich, Sohn der B. Friedrich, übernimmt die Apotheke.
1892	Apotheker Paul Rudolf Starke kauft die Apotheke.
1896	Apotheker Otto Herrmann Bruno Horn wird neuer Besitzer der Apotheke.
1901	Die Apotheke wird an Apotheker Hermann Eduard Sierke verkauft.
1913	Apotheker <u>Alfred</u> Ferdinand August Max Friedrich wird neuer Besitzer der Besitzer der Apotheke.
1959	Der Privatbesitz der Apotheke geht für viele Jahre zu Ende. Sie wird verstaatlicht. - Leiter wird Apotheker Dr. Herrmann Friedrich, Sohn des A.F.A.M. Friedrich.
1973	Die Apotheke wird eine Zweigstelle der Apotheke in Einsiedel.
1991	Die Apotheke wird wieder Privatbesitz. - Durch Kauf von der Treuhand geht die Apotheke in Privatbesitz des Apothekers Pharmazierat Claus Friedrich. - Sie ist zugleich eine Zweigstelle der Stadtpark-Apotheke in Chemnitz. - Als Zweigstellenleiter ist Pharmazie-Ingenieur Dieter Steiner tätig.
Ab Okt. 1995	Die Apotheke wird wieder eigenständig. Sie wird Besitz der Apothekerin Pharmazierätin Barbara Burkhardt.
2008 1. Sept.	B. Burkhardt geht in den Altersruhestand. Sie verkauft die Apotheke an Apothekerin Manuela Beylich.

7.5. Das Pflegeheim, das Feierabendheim und das „AWO-Seniorenzentrum“ der Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH

1956 Jan.	<p>Das erste Pflegeheim des Ortes öffnet seine Pforten für die Aufnahme pflegebedürftiger älterer Menschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Heim an der Canzlerstraße 23 entsteht nach Um- und Ausbauarbeiten im Gebäude der ehemaligen „Jungen- und Mädchen-Verbandsberufsschule“. - Das Haus ist eine Stiftung/Schenkung des Bürgers Friedrich August Ulbricht an die Gemeinde. - Im Verlaufe der Nutzungsjahre des Heimes sind darin bis zu 48 Pflegebedürftige untergebracht.
1958 Mai	<p>Das Feierabendheim für Senioren in der ehemaligen Villa des Strumpffabrikanten Max Pfau, Eibenberger Straße 25a, nimmt die ersten der künftig 35 Bewohner auf.</p>
1990 Okt.	<p>Schließung des Feierabendheimes für Senioren wegen baulicher Mängel des Gebäudes.</p>
1994	<p>Der Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt, später AWO Südsachsen mit Sitz in Mittweida, übernimmt das Pflegeheim an der Canzlerstraße 23 in freier Trägerschaft.</p>
2000/2001	<p>Die AWO Südsachsen lässt an der Canzlerstraße 12, gegenüber dem bisherigen Heim, ein neues Gebäude mit der Bezeichnung „AWO-Seniorenzentrum“ errichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es verfügt über 50 Plätze, davon 44 in Einzelbettzimmern und 6 in 3 Doppelbettzimmern.
2006 23. u. 27. Sept.	<p>Das Pflegeheim feiert ein Doppeljubiläum.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50 Jahre Pflegeheim Burkhardtsdorf, davon - 5 Jahre AWO-Seniorenzentrum.
2008 1. Juli	<p>Zum Personal des Heimes gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin, - 1 Heimleiterin für Wirtschaft und Verwaltung - 1 Wohnbereichsleiterin, - 7 Pflegefachkräfte und 10 Pflegehilfskräfte, - 1 Fachkraft für soziale Dienste, - 2 Auszubildende für die Altenpflege, - 1 Küchenleiterin und 1 Köchin, dazu 4 Küchenhilfen, - 1 Hausmeister und 1 Wäschefrau und - 4 ehrenamtliche Mitarbeiter. - Mehrere dieser Arbeitskräfte arbeiten nur in Teilzeitbeschäftigung.
2009 28. Nov.	<p>Weihe eines Schwibbogens auf dem Außengelände-</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Motiv ist als „Johanngeorgenstädter Motiv“ bekannt. - Die 400 Euro für den Ankauf stammen aus der „Walter-Linke-Stiftung“.

7.6. Krankenpflege – Die Evangelische Sozialstation e.V. Stadtmission Chemnitz-Burkhardtsdorf/ Ortsteil Eibenberg

Um 1990	Das Ende des staatlichen Gesundheitswesens ist zugleich auch das Ende der Tätigkeit der Gemeindegeschwester von Burkhardtsdorf, Elfriede Lißner, und der Gemeindegeschwester in den Nachbarorten.
1991 1. Jan.	Die Gemeindegeschwester der Orte Altenhain, Burkhardtsdorf, Dittersdorf, Kemtau, Klaffenbach, Kleinolbersdorf, Neukirchen und Einsiedel schließen sich zur gemeinsamen Krankenpflege unter der Trägerschaft der Diakonie Stadtmission Chemnitz zusammen. - Ihr Einsatzgebiet sind die Dörfer des Südbezirkes des noch existierenden Landkreises Karl-Marx-Stadt. - Die Einsatzleitung befindet sich im Keller der Einsiedler Arztpraxis, Neue Straße
1991 1. Mai	Die Einsatzleitung bezieht neue Räume in der Kinderkrippe Dittersdorf.
1997 1. Mai	Es erfolgt ein weiterer Umzug nach Kemtau in das Gebäude der Grundschule im Ortsteil Eibenberg, Zwönitztalstraße 12.
1997 1. Okt.	Die Sozialstation nutzt die Möglichkeit, ihre Räume zu erweitern und den Erfordernissen gemäß einzurichten.
Um 2000	Dank des fachlichen Könnens und der Zuverlässigkeit aller Mitarbeiter der Sozialstation gewinnt die häusliche Krankenpflege an Bedeutung. - Die 30 Mitarbeiter der Station betreuen in den oben genannten Orten ca. 120 Patienten bei bis zu 250 Hausbesuchen pro Tag. - Kostenträger für die Leistungen sind die Krankenkassen, die Pflegekasse und die betreuten Personen.

7.7. Das Rote Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz ist Mitglied des Internationalen Roten Kreuzes, welches 1863/64 mit Sitz in Genf gegründet wurde. Seine Existenz geht auf die Initiative des schweizerischen Kaufmannes Henri Dunant (1828-1910) zurück.

1921	In Burkhardtsdorf besteht eine Arbeiter-Samariter-Kolonie unter Leitung von Edmund Lasch.
1926/27	Die Freiwillige Sanitätskolonne unter Führung von Alfred Wächtler ist zusätzlich in der 1. Hilfe tätig.
1952	Gründung des Roten Kreuzes der Deutschen Demokratischen Republik mit Sitz in Dresden. - Das DRK wird international anerkannt.
1953 Jan.	Gründung der Sanitätsbereitschaft Burkhardtsdorf. Vorsitzender ist Willi Schüppel.
1962	Die Sanitätsbereitschaft wird Ortsverein des DRK. Ab 1972 ist Heinz Ledwoin Vorsitzender.
1962 Okt.	Das Rote Kreuz der DDR verabschiedet seine Satzung. Drei Hauptaufgaben werden darin genannt: - Gewinnung und Erziehung der Bevölkerung für die Ziele der DDR auf dem Gebiet des Gesundheitswesens; - die Bekämpfung der Frieden- und Völkerfreundschaft bedrohenden Kriegsgefahr und - die Stärkung der Verteidigungsbereitschaft. Der Ortsverein konzentriert sich vorrangig auf folgende Tätigkeiten: - Gewinnung der Bevölkerung für die Blutspende; - Gewinnung weiterer Mitglieder aus der Gruppe der Jugendlichen; - Ausführung von Hygienesdienstleistungen und -kontrollen; - Vorbeugen für den Katastrophenschutz und - Absicherung der Ersten-Hilfe-Leistung bei Veranstaltungen mit vielen Besuchern. Im VEB Schaum-Chemie gibt es eine betriebliche Grundorganisation des DRK. Ihre Aufgabe ist es: - durch Einfluss und geeignete Maßnahmen bzw. Notwendigkeiten den Arbeitsschutz vor Ort zu realisieren und - bei Arbeitsunfällen sofort erste Hilfe zu leisten.
nach 1990	Das Rote Kreuz der DDR vereinigt sich mit dem DRK der Bundesrepublik Deutschland. - Das Rote Kreuz für Gesamtdeutschland wurde erstmalig 1921 mit Sitz in Bonn gegründet.
2003 Januar	50-jähriges Jubiläum der ehemaligen Sanitätsbereitschaft des Ortsvereins des DRK Burkhardtsdorf.

7.8. Die Rettungswache des Rettungszweckverbandes Chemnitz/ Stollberg

Um 1950	Hermann Püschmann, Mitglied der im Dritten Reich verbotenen Arbeiter-Samariter-Kolonne, organisiert das örtliche Rettungswesen unter späterer Führung des Deutschen Roten Kreuzes der DDR. - Ausschlaggebend hierfür sind die erheblichen Schwierigkeiten für notwendige Überführungen Erkrankter ins Krankenhaus. - Unmittelbar nach Kriegsende sollen Erkrankte mittels eines motorlosen Fahrzeuges ins Krankenhaus gebracht worden sein.
1952	Einrichtung der ersten Leitstelle des örtlichen Rettungswesens im Gebäude der Gewerbe-Bank, Ahnerweg 2
1955	Die Leitstelle wechselt ins Rathaus.
1959	Mit der Fertigstellung und Übergabe des Landambulatoriums bekommt die Leitstelle dort neue Räumlichkeiten. - Die Unterstellung der Rettungsfahrzeuge in Garagen ist möglich.
1994	Der Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg wird gegründet.
2001 19. Mai	Verlegung der Rettungswache in den Gebäudetrakt an der Turnstraße 11b. - Beim Neubau des Gebäudes für den Gemeindehof und für die Freiwillige Feuerwehr entstehen gleichzeitig Räume für die Rettungswache.
2008 1. Juli	In der Rettungswache sind 10 Personen tätig (1 weiblich und 9 männlich) - Die Rettungskräfte sind rund um die Uhr im Einsatz. - Je Tag werden ca. 10 Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, Arbeitsunfällen oder für den Transport kranker Menschen vorgenommen.